

Von:  
Miss Raja Manohara  
TELC Frolich Home for Girls,  
Pandur and Post  
Via Kadambathur – 631 203  
Tiruvallur Dt., Tamilnadu, S.India

10.06.2014

## **Jahresbericht 2013 / 2014**

**“Lobe den Herrn, meine Seele! / Ich will den Herrn loben, solange ich lebe. / ... / Wohl dem, dessen Halt der Gott Jakobs ist / und der seine Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, setzt.“ – Psalm 146, Verse 1 und 5**

\*\*\* \*\*

Liebe Pateneltern, liebe Freunde und Unterstützer unseres Amy-Projektes in Pandur,

Viele Grüße im Namen unseres Herrn und Beschützers Jesus Christus. Ich schreibe diesen Jahresbericht für 2013 / 2014 und mein Herz erfreut sich an unserem Herrn und Beschützer, an allem, was er für uns getan hat. Er ist es würdig angebetet zu werden.

Ich ergreife diese Gelegenheit hier, um Ihnen allen zu danken, die Sie für Ihre Patenkinder Solidarität, Liebe und Sorge gezeigt haben, durch Gebete, Briefe und Gaben.

### **Schulische Leistungen:**

Von den 6 PlusII Mädchen (=Abiturstufe, Klasse 12) haben 4 bestanden: 1) P.Pavithra (AC 03-08, 2) S.Ezhilarasi (AC 04-08), 3) S.Queen (AC 08-08) wurden dann in den 4-jährigen Diplom-Kurs allgemeine Krankenpflege und Geburtshilfe an der Indra School of Nursing in Pandur aufgenommen und 4) D.Thamizhmozhi (AC 01-12) in den 3-jährigen Chemie Bachelor Kurs am Arignar Anna Government of Arts College, Walajapet.

**Die beiden durchgefallenen Schülerinnen** – C.Kamatchi (AC 06-08) hatte sich vorgenommen, eine Nachprüfung zu machen, ist jedoch nicht angetreten; 2) P.Papitha (AC 14-09) wiederholte die Prüfung in dem nicht bestandenem Fach und hat es geschafft. Sie wurde in den 2-jährigen Diplomkurs zur Assistenz-Krankenschwester (DFAN) in der Aussenstelle Tiruvallur der Tamilnadu Open University (eine Regierungseinrichtung) aufgenommen. Hierbei handelt es sich um ein praxisbezogenes Angebot.

Von den 11 **10.Klasse-Mädchen** haben 5 bestanden: 1) P.Femila Rani (AC 05-09), 2) E.Kuilmathi (AC 09-09), 3) E.Malar (AC 10-09), 4) V.Sabine (AC 17-09) und 5) S.Anjali (AC 02-12). Sie wurden in die 11.Klasse aufgenommen.

**Die durchgefallenen 6 Schülerinnen** – 1) S.Kalpana (AC 04-07), 2) I.Abisha (AC 03-09), 3) A.Malathi (AC 01-09), 4) A.Sonia (AC 06-09), 5) S.Baby Shalini (AC 15-13) und 6) S.Sasikala (AC 04-09) wiederholten. Aber lediglich A.Sonia (AC 06-09) hat bestanden und wurde in den 2-jährigen Diplomkurs zur Assistenz-Krankenschwester in Tiruvallur aufgenommen. A.Malathi (AC 01-09) hat unsere Einrichtung verlassen und arbeitet und arbeitet in einer Firma in der Nähe ihres Dorfes. Die anderen 4 Mädchen sind weiterhin in unserem Frolich Home und wollen versuchen die Prüfungen noch einmal zu wiederholen. Es kann sein, dass sie dann im Jahr 2014/2015 mit einer Ausbildung nach ihren Wünschen beginnen können.

### **Statistisches vom Internat:**

TELC Grundschule	18 Schülerinnen
TELC Gymnasium	<u>45 Schülerinnen</u>
Insgesamt:	83 Schülerinnen

**Mitarbeiter:**

Erzieherinnen	2
Köchinnen	2
Hilfskräfte	1
Wachmann	1

**18 neue Mädchen wurden im Juni 2013 in unser Amy-Projekt aufgenommen:**

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1) N.Abinaya, AC 04-13       | 10) G.Malathi, AC 13-13      |
| 2) S.Shalini, AC 05-13       | 11) N.Iswaria, AC 14-13      |
| 3) M.Bathima Beevi, AC 06-13 | 12) S.Babi Shalini, AC 15-13 |
| 4) K.Rahini, AC 07-13        | 13) R.Manju, AC 16-13        |
| 5) R.Thamizhmani, AC 08-13   | 14) Vijayalakshmi, AC 17-13  |
| 6) A.Aishwaria, AC 09-13     | 15) M.Sivaranjini, AC 18-13  |
| 7) R.Arisha, AC 10-13        | 16) M.Benasir, AC 19-13      |
| 8) R.Ranjitha, AC 11-13      | 17) B.Suvitha, AC 20-13      |
| 9) J.Diviyalakshmi, AC 12-13 | 18) R.Archana, AC 21-13      |

Unter diesen 18 Mädchen sind auch 2, die aus der muslimischen Bevölkerungsschicht stammen – die beiden sind Schwestern (AC 06-13 und AC 19-13). Das ist ein Sonderfall, der aufzeigt, dass in unserem Heim Kinder aus allen Bevölkerungsgruppen aufgenommen werden, ohne, dass nach Kasten-, Bekenntnis- oder Religionszugehörigkeit geschaut wird.

**Kinder, die uns verließen:**

- 1) V.Senjamma (AC 09-12), 2) N.Inthumathi (AC 19-12) und 3) A.Nishanthini (AC 13-11)

**Studentinnen, die nach Abschluss des 2-jährigen Lehrerstudiums ausschieden:**

- |                               |                           |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1) M.Malgia Margret, AC 02-09 | 10) M.Nanthini, AC 6-04   |
| 2) N.Priya, AC M1             | 11) C.Lakshmi, AC 13-05   |
| 3) P.Helena Angel, AC 3-04    | 12) V.Gayathri, AC 14-05  |
| 4) K.Kanimozhi, AC 07-09      | 13) G.Meeha, AC 06-05     |
| 5) R.Revathi, AC 05-06        | 14) S.Anitha, AC 10-06    |
| 6) J.Yuvarani, AC 01-08       | 15) M.Kannammal, AC 01-05 |
| 7) Y.Hepsiba, AC 08-05        | 16) A.Sheela, AC 10-05    |
| 8) R.Nishanthi, AC 15-09      |                           |
| 9) A.Nirmala, AC 02-05        |                           |

**Verheiratet wurden in 2013 / 2014:**

- 1) K.Kanimozhi (AC 07-09), 2) R.Revathi (AC 05-06), 3) M.Nanthini (AC 6-04), 4) C.Lakshmi (AC 13-05), 5) S.Anitha (AC 10-06), 6) M.Kannammal (AC 01-05) und 7) C.Philominal (AC 4-04)

**Kinder, die in 2013 / 2014 in erweiterter Patenschaft waren, mit ihren Kursrichtungen:**

Die folgenden Mädchen sind in einem Studium im Thiru Murugan Arts and Science College for Women:

- |                          |               |                                     |
|--------------------------|---------------|-------------------------------------|
| 1) C.Jebarani, AC 11-09  | 3.Studienjahr | Bachelor of Science Mathematics     |
| 2) D.Juliet, AC 13-06    | 3.Studienjahr | Bachelor of Computer Application    |
| 3) P.Pavithra, AC 08-07  | 2.Studienjahr | Bachelor of Commerce (BWL)          |
| 4) B.Illakayal, AC 05-05 | 2.Studienjahr | Bachelor of Commerce                |
| 5) K.Preetha, AC 05-07   | 2.Studienjahr | Diplom / Assistenz-Krankenschwester |
| 6) B.Papitha, AC 14-09   | 1.Studienjahr | Diplom / Assistenz-Krankenschwester |
| 7) A.Sonia, AC 06-09     | 1.Studienjahr | Diplom / Assistenz-Krankenschwester |

Weiter (von Seite 2) Ausbildung

- |                                |               |  |
|--------------------------------|---------------|--|
| 8) D.Thamizhmozhi, AC 01-12    | 1.Studienjahr | Bachelor of Chemistry (im Govt. Arts College in Walajapet / Vellore Dt.) |
| 9) S.Issavin Batcha, AC ES1-11 | 3.Studienjahr | Civil Engineer (im VGR College)  |

**Diplom für Krankenschester und Geburtshilfe (3 1/2-jährige Ausbildung):**

- |                            |               |                                      |
|----------------------------|---------------|--------------------------------------|
| 10) P.Pavithra, AC 03-08   | 1.Studienjahr | an der VGR School of Nursing, Pandur |
| 11) S.Ezhilarasi, AC 04-08 | 1.Studienjahr | - " -                                |
| 12) I.Queen, AC 08-08      | 1.Studienjahr | - " -                                |
| 13) A.Pricilla, AC ES1-13  | 1.Studienjahr | am CSI Kalyani Hospital, Chennai     |

V.Samuel, AC 03-06 hat die 10.Klasse-Prüfung 2013 / 2014 nicht bestanden und wartet auf eine Chance zur Aufnahme in eine Ausbildung.

**Ich möchte hier die Möglichkeit zu ein paar Erläuterungen nutzen, wie es dazu kam, die Unterstützung auch auf die Mädchen (und die beiden Jungs) zu erweitern, die ihre Schulausbildung abgeschlossen haben bzw.bei den Abschlussprüfungen durchgefallen waren:**

Der Gedanke wurde vor einigen Jahren geboren, als eine Patengruppe mit Herrn Winfried Stelle, dem Koordinator des Amy Carmichel Projekts, nach Pandur ins Frolich Home kam. Die Gemüter kamen in Erregung über die Lebensumstände unserer Mädchen, die Armut vieler der Familien in Indien und die Not vieler tausender Kinder, die keine Familie oder ein Heim haben, wo sich um sie gesorgt wird, nachdem sie ihre Schulausbildung abgeschlossen haben. Daraus erwuchs das Gefühl, dass etwas getan werden müsse, um die Mädchen nach Beenden der Schule weiterhin zu unterstützen. Unser Projektkoordinator, der diese Idee bereits länger in seinem Herzen trug, besprach dieses Anliegen mit den anderen Pateneltern und sie fühlten sich angespornt etwas zu unternehmen. Er realisierte auch, dass sich noch mehr Pateneltern für dieses Anliegen engagierten, die ökonomisch benachteiligten Mädchen weiterhin zu unterstützen. So wurde vor einigen Jahren das Amy Foundation (India) Projekt (= Amy-Stiftung) gegründet, durch das die Mädchen über eine „Erweiterte Patenschaft“ bei ihren Studien- und Ausbildungskosten unterstützt werden.

In den zurückliegenden Jahren wurden bereits viele Mädchen in ihrer Ausbildung durch die Stiftung unterstützt und begünstigt. Von Seiten der Amy-Stiftung können wir beobachten, wie sich das Leben unserer Mädchen dadurch verändert hat. Einige Mädchen arbeiten nun als Lehrerinnen in Privatschulen. Dafür möchte ich unserem Projektkoordinator und unseren Pateneltern herzlich danken, die so großzügig die Unterstützung ihrer Patenkinder weiter tragen und es den Mädchen so ermöglichen, eine Ausbildung zu machen und so Zugang zu Jobs zu erhalten.

**Spenden außerhalb der monatlichen Überweisungen und besondere Geschenke:**

Mein Dank geht an Frau Monika Hense, die Patenmutter von G.Kalayarasi (AC 15-12), die auf der Feier ihres sechzigsten Geburtstages insgesamt 500,00 Euro an Spendengeldern für unsere Amy-Stiftung zusammentrug.

Im Jahr 2014/2015 werden noch mehr Mädchen eine Ausbildung beginnen, wobei uns diese großartige Spende eine große Hilfe sein wird, um die Ausbildungskosten zu bezahlen.

Weiterhin haben wir eine Spende der ehemaligen Freiwilligen Celina Schwarz erhalten, um Obst und Gemüse für die Mädchen und für die Kindergartenkinder zu kaufen. Ihrem Wunsch gemäß haben wir saisonales Gemüse und Früchte eingekauft und unter den Kindern verteilt. Wir danken Celina für ihr nettes Anliegen und dass sie an uns denkt.

**Besondere Ereignisse:** Das lokale Management Komitee tagte in unserem Heim. Die Tagesordnung des Treffens war folgendermaßen: a) Zeugnisse, b) Nachhilfe durch die Klassenlehrer in der Schule, c) Austeilen der Zeugnisse an die Schüler, d) Weiterführung der

Schulpartnerschaft von Juni an, e) Medizinischer Check-up alle sechs Monate, f) Bau der Mehrzweckhalle, g) Anschaffung von Bibliotheksbüchern

Aktuelle Mitglieder: Schulleiter der TELC Kabis Sekundarschule  
Schulleiterin der TELC Grundschule  
Krankenschwester, Betreuerin, Buchhalterin, Managerin

Der jährliche medizinische Check-up wurde an zwei Tagen im Februar, im V.G.R. - Indira College für Krankenpflege, von einem Arzt und zwei Krankenschwestern für alle Mädchen im Heim durchgeführt. Gemäß der Verschreibung des Arztes wurden Medikamente in der Apotheke in Tiruvallur gekauft und an die Mädchen verteilt. An beiden Tagen hat das VGR College die Mädchen netterweise mit ihrem Wagen abgeholt und sie danach wieder zurück gebracht.

**Wieder ein Highlight in diesem Jahr:** Einige unsere Mädchen konnten über Skype mit ihren Pateneltern sprechen, und zwar am 29.03.2014 von 17.30-19.00 Uhr sowie am 25.05.2014 von 16.30-17.30 Uhr (nach indischer Zeit). Die Mädchen haben dies sehr genossen.

Am 3. Oktober 2013 haben wir wieder Besuch von den Pateneltern bekommen, die uns sehr viel Freude bereiteten und uns einen gemeinsamen Ausflug ermöglichten. Mit einem speziell zur Tour gemieteten Bus sind wir zum Freizeitpark VGP Universal Kingdom in Chennai (früher VGP Golden Beach) gefahren. Die Mädchen haben diesen Ausflug so sehr genossen, sie haben mit den Outdoor-Geräten gespielt, eingekauft, am Strand gebadet und in einer Halle gepicknickt.

Am Sonntag, dem 27.10., fand für einige der Mädchen ihre Taufe und Konfirmation in unserer Kirche statt. Wir hatten dann wieder einen sehr schönen Familientag, es gab ein Festessen mit Hünchen-Biriyani für alle Kinder und auch für frühere Amy-Mädchen. Allerdings sind die meisten der getauften und konfirmierten Mädchen leider mit ihren Eltern nach Hause gefahren, um dort mit ihren Verwandten und Freunden zu essen und zu feiern. Sie führten dort eine besondere Zeremonie durch, denn in Indien gilt die Konfirmation bereits als „halbe Hochzeit“.

### **Ein ganz besonderes Ereignis, für das ich danken möchte:**

Über viele der zurückliegenden Jahre waren wir sehr eingeschränkt durch die fehlende Elektrizität am Großteil des Tages und der Nacht. Unsere Arbeit im Büro verzögerte sich immer mehr und wurde aufgrund des Ausbleibens der Elektrizität für viele Stunden am Tag unterbrochen. Aber seit letztem August sind wir sehr glücklich über die Solaranlage, die uns mit Energie versorgt; sowohl für die Computernutzung als auch für die administrative Arbeit. Wir sind unserem Projektkoordinator sehr dankbar, der von den Pateneltern und Freunden Spenden gesammelt hat, um die nötigen Geräte für die Installation der Solaranlage zu kaufen. Während ich gerade diesen Bericht schreibe, gibt es keinen Strom in Pandur, aber da wir nun im Büro mit Solarzellen ausgestattet sind, kann die Arbeit weitergeführt werden. Die Mädchen können so auch im Frolich Home das Licht durch Solarenergie genießen, während es Stromausfälle gibt. Diesbezüglich bin ich auch unserem jungen und motivierten Freiwilligen Arne Püster sehr dankbar, der über das ELM (Evangelisch-lutherisches Missionswerk Hermannsburg) zu uns kam, um ein Jahr mit uns zu arbeiten. Zusammen mit dem Ingenieur hat er unermüdlich gearbeitet, um die Solaranlage zu installieren, er hat jedes einzelne Detail berechnet und war eine riesige Hilfe bei der Installation der Solaranlage im Bungalow und im Heim.

Nicht nur das Geschah. Alle aus der Altersgruppe 12-13 wurden in unserem Managerbungalow in einer 2.Unterrichtseinheit vom Leiter der Junior Ministry (Jugendarbeit) aus Trichy geschult. Unsere Kinder hatten großes Interesse daran, Musik spielen mit Instrumenten in einer Band zu erlernen. Leider wurde der Kurs nach zwei Monaten wieder geschlossen, da vom Junior Ministry Board aus Trichy keine Lehrer mehr entsandt wurden.

Zum besseren Verständnis: Vom 25. – 27. September 2009 feierte die Junior Ministry India in Pandur ihr 30-jähriges Bestehen. Ausgerichtet wurden die Feierlichkeiten von der Tamilisch Evangelisch Lutherischen Kirche und der Lutherischen Kirche in Arcot. Ebenso fand ein Treffen

der Regional- und Distriktsekretäre mit dem Gründer der Junior Ministry, Diakon S. Jerker aus Schweden, im Frolich Home statt.

Ungefähr 12 oder 13 Schüler aus Schweden waren bei uns und die Kirchenleitung der TELC und der Lutherischen Kirche in Arcot kamen zum Gottesdienst. Es gab Austauschprogramme, Bibelstudien, Workshops unter freiem Himmel, gemeinsames Singen, Spiele und Wettbewerbe, eine Talente-Nacht, Geschicklichkeitsspiele, Puppenspielaufführungen usw. Unsere Mädchen nahmen an allen Veranstaltungen teil, von denen auch einige in der Kirche stattfanden.

Unsere Mädchen nahmen ebenfalls an der Gedenkfeier des 331. Geburtstages von Bartholomäus Ziegenbalg in der lutherischen Kirche der TELC in Tiruvallur teil. Es fanden ein Bibelquiz und Wettbewerb, Spiele, Singwettbewerbe, eine Talentshow usw. statt. Es war ein voll gepacktes Tagesprogramm. Es kamen auch Mädchen von anderen Schulen und viele Jugendliche kamen mit Mitgliedern ihrer jeweiligen Kirchgemeinden. Ich würde sagen, es war eine schöne Zusammenkunft und unsere Mädchen hatten die Gelegenheit sich an Gruppendiskussionen zu beteiligen und mit Mädchen ihres Alters aus anderen Kirchgemeinden ins Gespräch zu kommen. Um 8.30 Uhr besuchten wir den Gottesdienst in der dortigen TELC Kirche und kehrten erst spät am Abend mit dem Bus nach Pandur zurück.

Wie in jedem Jahr besuchten unsere Mädchen die regelmäßigen Gottesdienste, freitags und sonntags, jeweils am Morgen des 1. Tages im Monat und zu besonderen Tagen und Anlässen.

Für alle Mädchen fanden dreimal im Jahr Bibelarbeiten mit Laienmitgliedern des Bibellesebundes statt. Für unsere Kinder und Teenager fanden auch gesonderte Hauskreistreffen statt.

Auch der reguläre Tauf- und Konfirmationsunterricht wurde vom Pfarrer, Evangelisten und Gemeindef Helfern für die Mädchen organisiert.

Die Lebensgeschichte Martin Luthers sowie der Missionare, wie Ziegenbalg u.a., die in Indien gearbeitet haben wurden den Mädchen näher gebracht, um auch in der nächsten Generation das Wissen zu erhalten, welchen Dienst diese Menschen unserem Land und unserer Kirche geleistet haben.

**Traurige Vorfälle:** C. Kamatchi (AC 06-08), die Mutter von A.Paritha (AC 10-12) und der Bruder von M .Rebecal (AC 06-11) sind durch Suizide umgekommen. Mrs.Meena Magdalena hat ihren Ehemann durch eine Krebserkrankung verloren. Einige Monate zuvor hatte ihre jüngere Schwester ihren Ehemann durch ein Nierenversagen verloren. Alle diese Verluste verursachten große Trauer in unserem Heim.

**Gesundheit und Hygiene:** Wieder haben giftige Wespen ihre Nester in den Kokosnusspalmen gebaut und suchten von dort aus den gesamten Campus heim. Eines Tages wurde Martin, unser Hausmeister, von Wespen ins Gesicht und die Hände gestochen. Er wurde sofort zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht und erhielt dort Spritzen.

Da die Wespen eine ständige Bedrohung auf dem Gelände darstellten, mussten wir auch dieses Jahr wieder die Feuerwehr zu einem Einsatz bestellen, um sie wieder los zu werden. Die Feuerwehrleute kamen mit einem großen Löschfahrzeug und versprühten Gift über die Baumspitzen worauf viele Wespenester mit lautstarkem Gebrumme zu Boden stürzten. Nachdem die Gefahr beseitigt war, waren wir erleichtert und konnten uns wieder gefahrlos auf dem Gelände des Heims bewegen.

Die Mädchen erhielten ausreichend Sanitär- und Toilettenartikel. Da wir gut mit Wasser versorgt sind, können die Kinder jeden, oder zumindest jeden zweiten Tag, ihre Kleider waschen. Am Morgen kann jeweils gebadet werden. An sehr heißen Tagen können die Mädchen auch noch einmal am Abend, wenn sie aus der Schule heimgekehrt, sind baden. Eimer und Schöpfkellen zum Baden und Waschen sind ausreichend vorhanden.

**Essen / Versorgung:** Die Mädchen erhalten jeden Sonntag Fleisch, mittwochs Fisch, täglich Milch und Quark sowie Speisen mit Getreide und Hülsenfrüchten. Ebenso erhalten die Mädchen

Früchte und Gemüse. Im Falle von Erkrankungen werden die Mädchen unter Begleitung in das nahe gelegene VGR College Hospital, dem CSI Hospital in Tiruvallur oder in entsprechende staatliche Krankenhäuser gebracht.

**Besondere Tage und Ereignisse:** Im Rahmen der regelmäßigen Impfkampagnen gegen Kinderlähmung haben die Gesundheitsbehörden auch eine Kampagne in Pandur und den angrenzenden Gemeinden durchgeführt, um das Bewusstsein der Menschen für diese Krankheit zu erhöhen.

Handzettel wurden verteilt, in denen die Menschen eindringlich aufgefordert wurden, alle Kinder unter fünf Jahren impfen zu lassen. Im Bundesstaat Tamil Nadu sind seit 10 Jahren keine Neuerkrankungen an Kinderlähmung registriert worden. Tamil Nadu hat damit den Status „No Polio“, d.h. keine Neuerkrankungen in den letzten drei Jahren erreicht (nach den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation, Anm. d. Übersetzers). Dies wird als die größte Leistung der öffentlichen Gesundheitsfürsorge in diesem Jahrzehnt gewürdigt.

Unsere Mädchen haben den Unabhängigkeitstag, den Tag der Republik, den Muttertag, den Tag der Lehrer und den Kindertag in unserem Heim und an den Schulen, die sie besuchen, gefeiert.

Während der Deepavalliferien sind einige Mädchen nicht nach Hause gefahren.

- 1) D.Dayana (AC 16-05),
- 2) R.Gayaathri (AC 12-07), weil sie für ihr Abschlussprüfung lernen wollten,
- 3) M. Rebecal, (AC 06-11),
- 4) J.Divyalakshmi (AC 12-13),
- 5) J.Vijayalashmi (AC17-13),
- 6) M.Bathima Beevi (AC 06-13) und
- 7) M.Benasir (AC 19-13) da ihre Eltern sie leider nicht nach Hause abgeholt haben.

**Wissenswertes zum Deepavalli Fest:** Deepavalli ist eines der bedeutendsten Feste für Hindus. Es wird mit sehr viel Enthusiasmus in ganz Indien gefeiert. Mit dem Fest hängen viele Überlieferungen und Legenden zusammen. Sie beschreiben den Sieg des Gottes Rama über den Dämonen Ravanna. Tatsächlich ist Deepavalli ein Symbol für den Sieg der Kräfte des Guten über die Kräfte des Bösen.

Am Deepavalli-Tag geht es im gesamten Land sehr hektisch zu. Die Menschen laden ihre nächsten und liebsten Mitmenschen ein. Zum Fest werden Süßigkeiten hergestellt und an Freunde und Angehörige verteilt. Jedermann hat Spaß und ist ausgelassen. Die Menschen tragen neue Kleider, egal ob jung oder alt, reich oder arm. Kinder und Heranwachsende ziehen schillernde und hell leuchtende Kleidung an. Während der Nacht werden Feuerwerke und Böller gezündet. Die hellen Flammen der Feuerwerke zeichnen ein erlesenes Bild in den Nachthimmel. Das Fest bietet einen wunderbaren Anblick. Jedermann ist gut gekleidet und fröhlich. Viele Menschen feiern das Fest sehr ausgelassen. Einige beteiligen sich an Glücksspielen. Glücksspiel ist, zumindest nach Ansicht der Spieler, ein wichtiger Bestandteil des Festes - und jeder, der nicht spielt, wird im nächsten Leben als Esel wiedergeboren.

In der Nacht beleuchten die Menschen ihre Häuser, Mauern und Terrassen. Die funkelnden Lichter in der Dunkelheit der Nacht sind ein bezauberndes Schauspiel.

Außer den Privathäusern sind auch öffentliche Gebäude und Regierungsgebäude beleuchtet. Die Szenerie aus Licht und Lichtspielen ist sehr bezaubernd.

In der Nacht beten die Hindus Lakshmi, die Göttin des Reichtums an. Sie sagen Gebete auf, sodass die Göttin Lakshmi ihr Haus besuchen möge. Dieses Festival wird in jedem Winkel und jeder Ecke des Landes gefeiert. Somit schafft dieses Festival das Gefühl der Einheit unter den Menschen. Es wird zum Symbol der Einigkeit. In Indien wird dieses Festival schon seit tausenden von Jahren gefeiert und das bis zum heutigen Tag, was sowohl historisch, wie auch religiös ist.

**Besucher aus dem Ausland:** Offizieller Besuch von Pastorin Inga Göbert, Leiterin der Abteilung „Gemeinde weltweit“ des Ev.-luth. Missionswerks in Niedersachsen (ELM), Pfarrer Hans-Georg Tannhäuser, Asien/Pazifik-Referent des Leipziger Missionswerk (LMW), neun Besucher von Amerika, begleitet von unserem früheren Pastor in Pandur (war ein Überraschungsbesuch) – und Frau Julia Meyer-Acs und Ehemann Klaus – Pateneltern von K. Preethima (AC 19-11) waren eine Freude für unsere Mädchen.

**Arbeitsergebnisse:** Wir haben Rs 9.000,00 aus den Erträgen unseres Gartens erwirtschaftet – Kokosnüsse, Bananen und Gemüse. Rs 5.488,00 aus der Herstellung von Besen (aus heruntergefallenen Palmenblättern zum Säubern des Schulhofes) und Rs 2.167,00 von weggeworfenem Geschirr. Der Winni-Garten gedeiht. Aber täglich kamen Affen und spielten auf den neu gepflanzten Bäumchen, fraßen die zarten Blätter, Knospen und Blüten und brachen sie ab, weswegen wir sehr traurig sind. Es wurden viele starke Knaller gekauft zum Krach machen, aber die Affen verschwanden nur kurzzeitig und kamen jeden Tag zurück. Sie halten sich alle über Nacht in unseren Bäumen auf und beginnen ihren gewohnten Unfug am nächsten Morgen, wenn die Mädchen aufstehen.

**Zu guter Letzt:** Ich bin unserem Gott sehr dankbar für all Seine herzliche Fürsorge für uns durch das Amy Carmichel Projekt und auch dafür, dass die Amy Stiftung (Indien) geschaffen werden konnte. Durch beide Projekte profitieren unsere Mädchen bezüglich ihrer schulischen und weiterführenden Ausbildung.

Außerdem bin ich unserem Projektkoordinator sehr dankbar für seine nette Idee Weihnachtsgeschenke im Wert von Rs 29.595,00 an jene Mädchen zu geben, die noch nie Geschenke/Briefe und/oder spezielle Geschenke von ihren Pateneltern seit dem Tag ihrer Aufnahme in unserem Amy Projekt erhalten haben. Die Mädchen waren sehr glücklich und dankbar unserem Projektkoordinator gegenüber für seine gute Aktion.

**Abschluss:** I danke unserem Projektkoordinator für die Zustimmung, das Bungalow-Verandadach zu reparieren, welches während der Regenzeit sehr stark undicht gewesen war. Und auch für das Ersetzen des rissigen Zementbodens der Veranda durch Fliesen, während der Zementboden im Frolich Home durch Fliesen ersetzt werden musste. Nun sind sie alle sehr schön und wir alle danken Gott, unserem Projektkoordinator und der herzlichen Unterstützung unserer Pateneltern. Von all diesen schönen Dingen, die uns gespendet werden, lernen wir auch, dass alles, was Gott uns durch unsere Pateneltern gegeben hat, für unsere Freude und uns zu Gute ist. Gott hat alle Grundbedürfnisse des Lebens, die im Schlafsaal, in der Küche und in den Toiletten und Waschräumen etc. neu verlegten Fliesen, zur Freude von allen gemacht - Schlafen, Lernen, Beten, Spielen, Atmen, Essen, Sport und Lieben. Die Bibel sagt, dass Er alle Dinge zu seinem Wohlgefallen geschaffen hat, aber Er hat sie auch für uns gemacht.

Gott hat das Leben zum Genießen gemacht, und er hat uns damit ausgestattet, es zu genießen. Er hat uns die Sinne und die Nerven gegeben, die die Freude wahrnehmen. Er verlieh uns die Gabe des Sehens, sodass wir auf die Dinge schauen könnten, die angenehm für die Augen sind, die Gabe des Geschmacksinns, um köstliches Essen genießen zu können, die Gabe des Hörens, sodass wir den wunderschönen Geräuschen der Natur und wunderschöner Musik zuhören können, die Gabe des Berührungssinns, sodass wir die angenehmen Empfindungen fühlen können und die Gabe des Geruchsinns, sodass wir die lieblichen Düfte der Blumen etc. genießen können. Genauso haben wir wunderschöne Blumen und Frucht tragende Bäume, von denen wir jeden Tag wunderschönes Tschilpen und Zwitschern der Vögel hören können und wir können die 1000 bunten Schmetterlinge sehen, die über unsere Gärten in der Umgebung fliegen. An dieser Stelle wird den Mädchen immer wieder gelehrt, dass sie behutsam und vorsichtig sind und sich verantwortlich für

eine ordentliche und saubere Umwelt fühlen, nicht nur innerhalb unseres Heims, sondern auch in der Schule und in ihren Arbeitsstätten und zu Hause.

Noch einmal danke ich Ihnen allen sehr und unserem Projektkoordinator, der die Spenden von Freunden und Gönnern gesammelt hat, zum Installieren der Solaranlage und zum Kauf von LED-Leuchten, Kabeln und anderen Gerätschaften. Durch diese sehr große Geldsumme, die uns zum Installieren der Solaranlage gesandt wurde, profitieren wir sehr. Während es im vergangenen Jahr durch starken Regen, Blitz und Donner zu Stromausfällen kam und das umliegende Gebiet in tiefschwarzer Dunkelheit versank, brannte bei uns im Frolich Home Licht, und das dank der Solaranlage. Von diesem Licht bekamen auch umliegende Häuser etwas ab, wofür die Leute dankbar und froh waren.

Danke für die Päckchen, Briefe, Geschenke, Gebete und vor allem die Zeit zum Sprechen mit Ihren Patenkindern via Skype zweimal im letzten Jahr.

Mit vielen Grüßen,

ganz herzlich, Ihre

*Raja Manohara Carunia*

( Raja Manohara Carunia

Manager

VELC Frolich Home For Girls

Pandur

Übersetzung: Lisa Kranz, Anke Ehrhardt, Thomas Pietsch und Winfried Stelle

P.S.: Ich möchte auch in diesem Jahr nicht unerwähnt lassen, dass unsere Projektarbeit in Indien auf den Schultern von Mano lastet, neben ihrer „normalen“ Arbeit für Frolich Home, Kindergarten, Boys-Home und Nähsschule – **Danke Mano!** - Und Danke auch an Lisa, Anke und Thomas für ihre tätige Übersetzungshilfe!

W.Stelle